



Wahlkreis | KURIER

Maik Kowalleck
Mitglied des Thüringer Landtags

CDU Fraktion
im Thüringer Landtag

Ausgabe 3 | Juni 2010

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Tourismus ist ein wichtiges Standbein für die Wirtschaft in unserer Region. Unser Landkreis ist reich an Sehenswürdigkeiten und Ausflugszielen. Deshalb habe ich es mir zur Aufgabe gemacht, Projekte in diesem Bereich nachhaltig zu unterstützen. Mit der Präsentation der Stauseeinitiative und dem gemeinsamen Stand der Saalfelder „Feengrotten“ und des Schmiedefelder Schaubergwerkes „Morassina“ haben wir in den letzten Wochen im Thüringer Landtag auf das touristische Potential unserer Region aufmerksam gemacht. Diese Anziehungspunkte stehen und fallen mit dem bürgerschaftlichen Engagement vor Ort. Es ist wichtig, dass wir uns gemeinsam für ihre Weiterentwicklung und Bekanntmachung über die Grenzen Thüringens hinaus einsetzen.

Nicht nur die touristischen, sondern auch die kulturellen Angebote in der Umgebung machen unseren Landkreis anziehend und unverwechselbar. Gerade in den kommenden Sommermonaten werden wieder unzählige ehrenamtliche Helfer ihren Teil dazu beitragen, dass traditionelle Feste und Jubiläen zu unvergesslichen Erlebnissen werden.

Stellvertretend dafür möchte ich die Festwoche „1111 Jahre Saalfeld“ erwähnen, die vom 16. bis 20. Juni mit zahlreichen Veranstaltungen für ein buntes und lebendiges Bild in unserer Kreisstadt sorgen wird. Vielleicht treffen wir uns zu dem einen oder anderen Termin – in Saalfeld oder in einer anderen Gemeinde in meinem Wahlkreis. Ich freue mich auf Sie und auf gute Gespräche.

Ein weltumspannendes Ereignis möchte ich aus aktuellem Anlass nicht unerwähnt lassen. Nur noch wenige Stunden trennen uns vom Beginn der Fußballweltmeisterschaft. Freuen wir uns gemeinsam auf spannende und faire Spiele und natürlich auf ein gutes Abschneiden unserer Mannschaft. Sollten Sie noch keinen WM-Planer haben, dann kommen Sie doch einfach in meinem Bürgerbüro vorbei.

Ihr

Maik Kowalleck

Neues aus dem Wahlkreis

Zukunft der Saalebahn auf hohem Niveau sichern

Insbesondere vor dem Hintergrund der Fertigstellung der ICE-Hochgeschwindigkeitsstrecke Nürnberg-Erfurt-Halle/Leipzig im Jahr 2017 haben sich mehrfach Politiker in Sorge um die Zukunft der Saalebahn als attraktive Fernverkehrsverbindung an das Thüringer Verkehrsministerium gewandt. Das Anliegen, die Perspektiven der Saalebahn frühzeitig zu diskutieren, war für die Landespolitiker Dr. Mario Voigt, Wolfgang Fiedler, Gerhard Günther und Maik Kowalleck Anlass zur Planung einer gemeinsamen Saalebahn-Fahrt mit dem Thüringer Verkehrsminister Christian Carius von Camburg bis Saalfeld. Die Fahrt, sozusagen „vor Ort“, ermöglichte ein gemeinsames Gespräch des Ministers mit den Landespolitikern, Bürgermeistern, Vertretern von DB, NVS sowie der Presse, das die Zukunft der Saalebahn beleuchtete und die Notwendigkeit des Erhalts der Mobilität im Saaletal auf einem hohen Niveau unterstrich. Viele detaillierte Forderungen und Ideen wurden angesprochen. Zum Abschluss der Fahrt wurde dem Minister ein von Landtagsabgeordneten und Bürgermeistern unterzeichneter Forderungskatalog übergeben.



Bild: dem Lokführer über die Schulter blicken Minister Carius (2.v.l.) und die Landtagsabgeordneten Fiedler, Dr. Voigt, Günther und Kowalleck (v.l.n.r.)



Maik Kowalleck
Mitglied des Thüringer Landtags

Kowalleck schaltet Thüringens Verkehrsminister Carius wegen Ampelregelung an B 281 in Lichte ein

Hinsichtlich der erheblichen Behinderungen aufgrund von Straßenbaumaßnahmen in der Ortslage Lichte hatte sich Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck persönlich mit einem Brief an den Thüringer Verkehrsminister Christian Carius gewandt und darum gebeten, alle Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation zu prüfen. Wie der Minister in seinem Antwortschreiben nunmehr mitteilte, wurden im Ergebnis mehrerer Vor-Ort-Beratungen Festlegungen getroffen, um die zwangsläufig mit dem Straßenbau auftretenden Behinderungen abzumildern.

Vorgesehen ist eine Ampel-Bedarfsschaltung für Fußgänger, um die Umlaufzeit im Regelfall zu verkürzen. Zusätzlich soll ein Einbahnstraßensystem errichtet werden. Hierzu wird derzeit noch die Möglichkeit der Nutzung eines Wirtschaftsweges geprüft, was wegen der Lage in der Wasserschutzzone II etwas problematisch ist. Vorgesehen ist, den Weg mittels wassergebundener Materialien zu ertüchtigen und ein Einbahnstraßensystem zu errichte mit Führung einer Richtung weiterhin durch die Baustelle und der anderen über den Wirtschaftsweg. Das Straßenbauamt geht davon aus, dass das Umleitungskonzept in ca. drei Wochen fertig sein könnte.

Kowalleck ist zuversichtlich, dass beide Maßnahmen umgesetzt werden können und somit eine erhebliche Erleichterung für die betroffenen Bürger und Gewerbetreibenden von Lichte erreicht werden kann.

Ortsvorstandswahl in Unterwellenborn

Gitta Trupp neue Vorsitzende der CDU Unterwellenborn

In der Oberwellenborner Gaststätte „Zur grünen Linde“ fand am 18.05.2010 die Ortsvorstandswahl der CDU Unterwellenborn statt. Gitta Trupp wurde auf der Mitgliederversammlung zur neuen Vorsitzenden gewählt. Sie übernahm damit den Staffelstab von Gernot Köhler, der den Ortsverband in den vergangenen Jahren leitete und aus gesundheitlichen Gründen nicht wieder für das Amt zur Verfügung stand.

Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck begleitete die Wahl als Versammlungsleiter und dankte dem bisherigen Vorsitzenden für seine engagierte Arbeit für den Ortsverband.



"Ich möchte mich aktiv einbringen und blicke zuversichtlich nach vorn", so die 41-jährige Gitta Trupp. Als Stellvertreter wurden Wolfgang Kaminsky und Uwe Neumann gewählt. Den Ortsvorstand komplettieren als Beisitzer Jörg Altmann, Stephanie Exner, André Gölitzer, Ursula Gölitzer, Gernot Köhler und Jörg Rothe.

Maik Kowalleck besuchte 3. Gesundheitsmesse in Schmiedefeld

Medizin ohne Beipackzettel, Medizin aus dem Schoß der Erde, Medizin nach dem ganzheitlichem Gesundheitskonzept des Sebastian Kneipp - das Musterprojekt für den Freistaat Thüringen im Sinne eines Kneipptherapiezentrum mit Heilstollentherapie geht seiner Endphase entgegen. Von diesem Grundsatz geleitet hatte die Gemeinde Schmiedefeld mit ihrem Team vom Schaubergwerk Morassina zum 3. Gesundheitstag ins Schwefelloch eingeladen.

Unter dem Motto „Prävention zwischen Rauhügel und Schwefelloch“, wurden die neuesten Gesundheitspakete und deren einzelne spezielle Leistungsträger vorgestellt. Die Veranstalter sehen den Schwerpunkt darin, die Möglichkeiten von alternativen, nebenwirkungs- und stressfreien Heilmethoden einem breiten Interessentenkreis nahe zu bringen. In den Gesundheitspaketen werden Medizin und Wellness zu einem präventiven - ganzheitlichem Gesundheitskonzept vereint.



Wahlkreis|KURIER

Maik Kowalleck
Mitglied des Thüringer Landtags



Ausgabe 3 | Juni 2010



Maik Kowalleck beim Probefahren auf einem "Segway" zur Gesundheitsmesse in Schmiedefeld.

Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck informierte in seinem Grußwort über die Bemühungen zur Prädikatisierung "Ort mit Heilstollenkurbetrieb". Hierbei hob er insbesondere das großartige Engagement der Mitarbeiter des Schaubergwerkes Morassina und der Bundestagsabgeordneten Carola Stauche hervor. In den nächsten Wochen sind, neben zahlreichen Gesprächsterminen, verschiedene

Veranstaltungen geplant, um für die Unterstützung des Schmiedefelder Heilstollens zu werben.

Junge Union und Kommunalpolitische Vereinigung tagten in Bad Blankenburg

Mehrere Mitglieder aus dem Kreisverband der Jungen Union und der CDU Saalfeld-Rudolstadt nahmen am Wochenende am Kongress „CDU.Volkspartei Thüringens.“ der Jungen Union Thüringen in Bad Blankenburg teil.

Auf dem Kongress zur Erneuerung der Union forderte die Junge Union Thüringen eine Ausweitung ihres politischen Profils hin zu neuen Wählergruppen und Milieus: „Eine moderne Volkspartei wie die CDU muss sich neben ihren konservativen Wählerschichten auch anderen Lebenswelten öffnen. Dabei sollten wir neben dem ländlichen Raum auch die Städte in den Fokus nehmen und dort auf junge Familien und Alleinerziehende noch stärker zugehen“,

erklärte der CDU-Landtagsabgeordnete und JU-Landesvorsitzende Dr. Mario Voigt.

Zudem verdeutlichte er, dass die Thüringer Union als Mitgliederpartei den Dialog mit ihrer Basis nicht scheuen darf, sondern diese in Zukunft noch deutlicher einbinden sollte. Laut Voigt muss es eine Mischung zwischen der Nutzung von neuen digitalen Kommunikationsformen, wie zum Beispiel in Online-Netzwerken und dem direkten Bürgerkontakt geben. „Wir müssen es schaffen, auch Parteiferne in fachliche Debatten einzubeziehen, nur so können wir Experten für Bürgerinnen und Bürger, sowie politische Heimat für unsere eigenen Mitglieder sein“, verdeutlichte Voigt. Um die Kommunikation zu verbessern und die parteiinterne Mitbestimmung auszubauen, setzt die JU auf mehr Mitspracherecht der Basis.



Bild: Maik Kowalleck, Carola Stauche, Dr. Mario Voigt, Christine Lieberknecht (v.l.n.r)

An dem Kongress in Bad Blankenburg nahmen insgesamt 150 Juler und Interessierte aus ganz Thüringen teil. Zu Gast waren u.a. die Thüringer Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht, die Bundestagsabgeordnete Carola Stauche und die Landtagsabgeordneten Gerhard Günther und Maik Kowalleck.



Neues aus dem Thüringer Landtag

„Saalfelder Feengrotten“ und Schaubergwerk „Morassina“ auf gemeinsamer Werbetour im Landtag

Ministerpräsidentin Lieberknecht informiert sich über Heilstollentherapie



Bild: Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht und Maik Kowalleck am Infostand der beiden Schaubergwerke im Thüringer Landtag

Auf Vorschlag des Landtagsabgeordneten Maik Kowalleck (CDU) nutzten die „Saalfelder Feengrotten“ und das Schaubergwerk „Morassina“ die Plenarsitzung am 27. Mai, um ihre touristischen Einrichtungen Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht, den Thüringer Ministern und Staatssekretären sowie den Abgeordneten des Thüringer Landtags vorzustellen. Dabei stand neben den touristischen Angeboten vor allem die Werbung für die Heilstollen mit ihrer nachweislich gesundheitsfördernden Wirkung im Vordergrund. An beiden Standorten wird seit mehreren Jahren die Heilstollentherapie als natürliche Heilmethode bei Patienten mit Atemwegserkrankungen und allergischen Krankheitssymptomen angewandt. Verschiedene Bundesländer haben das Prädikat „Ort mit Heilstollenkurbetrieb“ in ihre Kurortgesetze aufgenommen.

Leider sieht das Thüringer Kurortgesetz (ThürKOG) eine solche Anerkennung bislang nicht vor. Dass diese Prädikatisierung im Thüringer Kurortgesetz festgeschrieben wird, dafür setzen sich die Verantwortlichen beider Schaubergwerke gemeinsam mit der Stadt Saalfeld und der Gemeinde Schmiedefeld sowie dem Landtagsabgeordneten Maik Kowalleck ein. Das rege Interesse und die mit Landespolitikern im Foyer des Thüringer Landtages geführten Gespräche stimmten die Akteure optimistisch, dass man dem gesteckten Ziel an diesem Tag einen guten Schritt näher gekommen ist.

Thüringer Landeshaushaltsplan 2010 vom Landtag verabschiedet

Maik Kowalleck sprach für die CDU-Fraktion zum Einzelplan 4 – Bereich Bildung, Wissenschaft und Kultur.

Kowalleck verwies in seiner Rede darauf, dass auch im Einzelplan 04 des Landeshaushaltes die Koalitionsvereinbarung zwischen CDU und SPD mit Leben erfüllt wird. Von den Themen der Frühkindlichen- bis zur Erwachsenenbildung, Kindergärten, Schulen und Hochschulen, Wissenschaft, Forschung und Kultur werden vielfältige Vorhaben in Angriff genommen.

Neben seinen Erläuterungen zu den Einzelmaßnahmen war es Maik Kowalleck besonders wichtig, darauf zu verweisen, dass die anspruchsvollen Aufgaben, die sich das Land mit diesem Plan gestellt hat, auch in den nächsten Jahren finanziert werden müssen. „Auch dies hat etwas Entscheidendes mit Nachhaltigkeit und Verantwortung für die kommenden Generationen zu tun.“ Dies gilt insbesondere für die Umsetzung des neuen Kindertagesstättengesetzes, an dem er selbst mitgearbeitet hat, aber auch für alle anderen Verpflichtungen in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Kunst.

Mit dem neuen Kita-Gesetz wird die Personalausstattung in den Kindergärten verbessert und damit die Qualität frühkindlicher Bildung weiter gesteigert. Gewinner der Reform sind auch die Eltern: Der Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz für Einjährige ist ein weiterer Baustein zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf und mit dem flexibilisierten Thüringer Erziehungsgeld wird die Wahlfreiheit ausgebaut.



Wahlkreis|KURIER

Maik Kowalleck
Mitglied des Thüringer Landtags

 **CDU Fraktion**
im Thüringer Landtag

Ausgabe 3 | Juni 2010

Die Kosten für Praktikantenstellen in Kindertageseinrichtungen werden übernommen und die Anzahl der Stellen erweitert.

Im Bereich Schule, insbesondere im Grundschulbereich, sind in den nächsten Jahren Neueinstellungen von Lehrern geplant.

Kowalleck erinnerte in Bezug auf den Hochschulbereich daran, dass es in Thüringen keine Studiengebühren gibt und darüber hinaus die Verwaltungsgebühr abgeschafft wurde.

Auch im Forschungsbereich wurden im Haushaltsplan 2010 mehr Mittel eingestellt.

Der Einzelplan 4 des Landeshaushaltes spiegelt wieder, dass sich Thüringen zur Verantwortung für die Kulturfinanzierung bekennt. Dies gilt gleichermaßen für die Finanzierung von Theatern, Orchestern und Museen und die Unterstützung der Arbeit von Stiftungen und Gedenkstätten. Neben der Hochkultur soll verstärkt auch die Breitenkultur berücksichtigt werden. So wurde z.B. das Projektmanagerprogramm aufgestockt.

Die CDU-Fraktion und die Landesregierung haben sich klar zur Lutherdekade und zum Reformationsjubiläum bekannt. Entsprechende zusätzliche Mittel in Vorbereitung dieses Weltereignisses werden bereitgestellt.

Kowalleck: Gesunde Ernährung ist Bestandteil schulischer Bildung

Den Thüringer Schülern sollte durch begleitende pädagogische und didaktische Programme der Wert einer gesunden Ernährung vermittelt werden. Denn gesunde Ernährung ist ein wesentlicher Bestandteil schulischer Bildung. Der CDU-Landtagsabgeordnete Maik Kowalleck machte darauf aufmerksam, dass Thüringen mit dem verbindlichen Fach Schulgarten ein Alleinstellungsmerkmal in Deutschland hat. Dieser Unterricht eröffne in spezifischer Weise die Chance, das Verhältnis von Kindern zu gesunder Ernährung zu fördern. Thüringen sei zudem das Flächenland mit der höchsten Schulmilchbeteiligung. Gesundes Essen sei beispielsweise auch bei der Auswahl von Essenslieferanten ein wichtiges Kriterium für die Schulträger.

„Es gibt viele gute Beispiele im Freistaat, wie in Kindertagesstätten und Schulen auf gesunde Ernährung Wert gelegt wird. Diese Angebote und Initiativen gilt es zu unterstützen“, so Kowalleck.

Tag der offenen Tür des Thüringer Landtags

Bereits zur festen Tradition ist der jährliche Tag der offenen Tür im Thüringer Landtag geworden. In diesem Jahr sind alle Bürger am Samstag, 12. Juni 2010, von 10 bis 18 Uhr herzlich in den Landtag in der Jürgen-Fuchs-Str. 1 in Erfurt eingeladen. Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm.

Ca. 150 Aussteller im und um den Thüringer Landtag stellen sich vor. Auch die CDU-Fraktion wird mit einem Stand vertreten sein und über ihre Arbeit informieren. Maik Kowalleck können Sie dort in der Zeit von 11 bis 12 Uhr antreffen.

Zahlreiche Angebote wie das „Gläserne Studio“ der Thüringer Landesmedienanstalt, der große Sicherheitsparcours der Landesverkehrswacht, ein KinderSpaßPark mit Minieisenbahn und Hüpfburgen und vieles mehr ergänzen das Programm.

Impressum:

Herausgeber: CDU-Bürgerbüro, MdL Maik Kowalleck
Obere Straße 17, 07318 Saalfeld

Telefon/Fax: 03671 625279

E-Mail: info@maik-kowalleck.de

Internet: www.maik-kowalleck.de

www.wahlkreiscurier.de